

# Wochenblatt

für

Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

## Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Sonnabends und ist durch alle Postanstalten zu beziehen. Abonnementspreis: Vierteljährlich 10 Ngr. Inserate, welche in Königsbrück bei Herrn Kaufmann Moriz Tschersich angenommen werden, sind in Pulsnitz bis Montags und Donnerstags Abend einzusenden. Inserate werden nur bis Dienstags und Freitags früh 8 Uhr in Pulsnitz angenommen und mit 8 Pf. für die gespaltene Corpus-Beile berechnet.

No. 25.

Sonnabend, den 26. März

1870.

### Abonnements-Einladung.

Unsere geehrten Leser erlauben wir uns zu dem mit dem 1. April 1870 beginnenden neuen Quartale auf ferneres Abonnement freundlichst einzuladen, und bitten zugleich diejenigen unserer Abonnenten, welche unser Blatt durch die Post beziehen, ihre Bestellungen bei den betr. Postämtern rechtzeitig eingehen zu lassen, damit in der ferneren Zusendung keine Unterbrechung stattfindet. Die Redaction des Pulsnitzer u. Wochenblattes.

### Bekanntmachung,

die Zeitungscapution betreffend.

Mit dem Inkrafttreten des nächstens zur Publication gelangenden neuen Preßgesetzes erledigen sich die Vorschriften des zeitherigen Preßgesetzes vom 14. März 1851 über die Zeitungscaputionen. Die Cassenverwaltung des Ministeriums des Innern ist daher angewiesen worden, alle wegen Herausgabe von Zeitschriften erlegten Caputionen gegen Einreichung gerichtlich recognoscirter Quittung über Capital und Zinsen, beziehentlich Talon und Coupons und des Caputionscheines an die Caputionsbesteller zurückzuzahlen. Die Zinsen für die in baarem Gelde erlegten Caputionen werden nur noch zum 1. April d. J. gewährt. Caputionen, welche binnen 8 Wochen vom 1. April an nicht erhoben worden sind, werden auf Kosten der Eigener beim Gerichtsamte im Bezirksgerichte Dresden niedergelegt.

Dresden, am 16. März 1870.

Ministerium des Innern.  
von Rostitz-Wallwitz.

### Vorladung.

In der hier anhängigen Untersuchung Karl Heinrich Forberg's aus Pratschütz, Privatanklägers wider den Bäckergehilfen Hermann Tippmann aus Gräfenhain, Privatangeklagten, ist denselben ein Erkenntniß bekannt zu machen. Da nun deren Aufenthalt unbekannt, so werden dieselben hierdurch vorgeladen,

den 12. April 1870,

am Vormittage, an hiesiger Gerichtsamtstelle sich einzufinden und des Weiteren gewärtig zu sein. Zugleich ersucht man alle Behörden, die Genannten auf diese Vorladung aufmerksam zu machen.

Königsbrück, den 17. März 1870.

Das Königliche Gerichtsamt.  
Müller.

### Zeitereignisse.

Pulsnitz, 24. März. Gestern in der Mittagsstunde gingen auf der Hauptgasse, vor der Großmannschen Restauration, ein paar Pferde mit Wagen durch, demolirten auf dem Obermarkt am Wassertroge das Wägenhäuschen und auf der Töpfergasse einen schon zum Theil mit Eisen beladenen Wagen. Dieselben sollen erst auf der dem Herrn Hofmeister von Posern gehörenden Schäferei wieder eingefangen worden sein.

Bautzen. (B. N.) Der Verein sächs. Lehrer zur Gewährung der Beihilfe an emeritirte Lehrer hat nach überstandener Finanzkrisis die Reorganisation von den letzten beiden Vereinsjahren Rechnung abgelegt. Die Einnahmen betragen vom 31. Mai 1868 bis 20. Juni 1869 100 Thlr. 13 Ngr., dagegen die Ausgaben 3044 Thlr. 23 Ngr. 8 Pf., also ein Deficit von 144 Thlr. 10 Ngr. 8 Pf. entstanden. Vom 21. Juni bis Ende Dec. 1869 betragen die Einnahmen 3600 Thlr. 5 Ngr. 5 Pf., die Ausgaben 3501 Thlr. 22 Ngr. 8 Pf., also ein Ueberschuß von 98 Thlr. 10 Ngr. 7 Pf. Der Vermögensstand beträgt 21,050 Thlr., wovon der Cassen ein jährl. Zinsenertrag von 833 Thlr. 22 Ngr. besteht.

Dresden, 19. März. Aus dem Geschäfts-Berichte des Directoriums der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie auf das Jahr 1869 theilen folgende Notizen mit. Der Betrieb, welcher vor wenigen Jahren auf 16 Meilen umfaßte, erstreckt sich jetzt auf einen Bahncomplex von 40 Meilen. Befördert wurden 2,027,371 Personen für 919,320

Thlr. und 235,418,990 Meilen-Centner Güter für 1,916,687 Thaler. Der Bestand der Lokomotiven ist 82 mit 80 Tendern. Personenzüge giebt es 182 auf 470 Achsen mit 8222 Plätzen; Güterzüge giebt es 1636 mit 3503 Achsen zur Ladung von 274,130 Centnern.

— Bekanntlich ist es schon öfter vorgekommen, daß beim Schließen der Thüren der Eisenbahnwagen die Hände eingeklemmt und Passagiere dadurch mehr oder minder verletzt worden sind. Zur Vorkehr gegen solche Unfälle werden jetzt auf der Berlin-Potsdamer Eisenbahn die Wagenthüren nach dem Innern der Waggons zu mit Hohlrahmen aus starkem Leder versehen. Es empfiehlt sich diese Einrichtung auch anderen Bahnen zur Nachahmung.

— Der von Ebersbach und Böschau ausgegangenen Vertrauensadresse an das Cultusministerium haben sich neuerdings noch mehrere Gemeinden, oberlausitzische sowohl als auch erbländische, durch besondere, mit zahlreichen Unterschriften versehene, Erklärungen angeschlossen.

— Von dem bekannten Technicum-Mittweida bei Chemnitz, Sachsen, hat die Expedition dieses Blattes für solche junge Leute, die sich im Maschinenbau auszubilden gedenken, mehrere Prospective zur Einsichtnahme vorrätzig.

Berlin, 18. März. Die Veränderungen, welche der Strafgesetzentwurf infolge der mit kleiner Mehrheit angenommenen Anträge von Meher (Thorn) im Laufe dieser Woche erhalten, machen es immer wahrscheinlicher, daß der Bundesrath den Reichstagsbeschlüssen beitreten wird. Festungshaft auf Fürstenmord, wenn nicht ehrlose Gesinnungen nachgewiesen werden, das entspricht weder dem Volksbewußtsein, noch der

